



Stärkung partnerschaftlicher Vereinbarkeit

Der Fach- und Arbeitskräftemangel in Deutschland stellt die Wirtschaft zunehmend vor Herausforderungen. Das Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung prognostiziert bis 2035 einen Verlust von sieben Millionen Arbeitskräften durch die hohe Anzahl an Renteneintritten der „Babyboomer-Generation“.¹

Ein Hebel, dieses Problem etwas abzufedern, ist die Steigerung der Erwerbstätigkeit der Mütter in Deutschland, unter anderem durch die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hier gibt es weiterhin Potenziale, die es auszuschöpfen gilt. Umfragen zeigen, dass der Wunsch nach partnerschaftlicher Vereinbarkeit in den Familien in Deutschland hoch ist. Viele Männer wollen eine aktive Vaterschaftsrolle übernehmen. Durch die stärkere Einbindung von Vätern in die Sorgearbeit werden nicht nur die Mütter entlastet. Auch Unternehmen profitieren davon, wenn die Frauen

als dringend benötigte Fachkräfte (früher) in den Arbeitsmarkt zurückkehren können.

Was Lokale Bündnisse für Familie, aber auch Unternehmen für die Unterstützung und Förderung der aktiven Vaterschaft und die Akzeptanz verschiedener Familienformen tun können, zeigen unsere ausgezeichneten Bündnisse der Monate Oktober bis Dezember 2022: [Bündnis für Familie Regionalverband Saarbrücken](#), [Magdeburger Bündnis für Familien](#), [Lokales Bündnis für Familie Welzheimer Wald/Wieslauftal](#).

Lokale Bündnisse als Impulsgeber für die partnerschaftliche Vereinbarkeit

Wie Lokale Bündnisse speziell Väter in den Fokus ihrer Arbeit nehmen können, zeigt der **Regionalverband Saarbrücken**. Er gründete im Mai 2022 ein [Väternetzwerk](#), um eine Plattform des Austauschs und der Sichtbarkeit von Vätern zu bieten – initiiert vom örtlichen Frauenbüro und unterstützt durch

externes Wissen des Väter- und Organisationsberaters Heiner Fischer. „Gesamtgesellschaftlich gesehen lastet ein enormer Druck auf Familien, die es anders machen, als die Gesellschaft es gewohnt ist. Männer werden in ihrer Vaterrolle nicht ernst genommen. Deshalb braucht es Gleichgesinnte, die sich gegen-

¹ [Fachkräftemangel: Deutschland könnte bis 2035 sieben Millionen Arbeitskräfte verlieren | ZEIT Arbeit](#)

seitig wertschätzen und in den Austausch gehen“, sagte Fischer zur Eröffnung des Netzwerks beim Regionalverband Saarbrücken. Fischer ist darüber hinaus Gründer der Online-Community „[Vaterwelten](#)“, in der Online-Kurse zum Thema „aktive Vaterschaft“ angeboten werden und Väter untereinander in einen Dialog treten können. Mit dem Vätternetzwerk des Lokalen Bündnisses im Regionalverband Saarbrücken wird auch ein gesamtgesellschaftliches Zeichen gegen ein veraltetes Rollenverständnis und für eine gleichberechtigte Partnerschaft gesetzt. Das Netzwerk besteht mittlerweile aus knapp 20 Vätern, die sich 14-tägig treffen und verschiedene Themen und tägliche Herausforderungen besprechen.

Um Anreize für Unternehmen zu schaffen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, arbeitet das **Magdeburger Bündnis für Familien** seit Beginn des Jahres 2022 an einem Zertifizierungsprozess, um besonders familienfreundliche Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen der Region auszuzeichnen. Als Bewertungsindikatoren werden insbesondere die Akzeptanz vielfältiger Familienformen und gleichberechtigte Aufstiegschancen für **Mütter und Väter** in Unternehmen herangezogen. Das Bündnis wird seit 2020 vom [Familieninformationsbüro \(FIB\)](#) koordiniert, das sich gemeinsam mit anderen Akteuren und Akteurinnen sowie mit Magdeburger Bürgern und Bürgerinnen für eine offene und familienfreundliche Stadt engagiert. So bietet das Bündnis unter



Foto: Corinna Mamok

anderem einen [LSBTIQ-Eltern-Stammtisch](#) und einen Alleinerziehenden-Info-Treff an.

Dem **Lokalen Bündnis in Welzheim** gelang es Anfang 2022, das lang ersehnte Familienzentrum für die Stadt Welzheim zu eröffnen und so die vielfältigen Angebote für Familien zu bündeln. Das Zentrum soll die unterschiedlichen Netzwerke und Hilfsangebote vereinen, als Erstanlaufstelle für Familien fungieren und auf diese Weise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Region unterstützen. So können sich beispielsweise Eltern oder Jugendliche bei familiären Problemen direkt an das Familienzentrum wenden, das „Erste Hilfe“ leistet und Kontakt zu anderen Stellen herstellt. Des Weiteren gibt es Elterncoachings von ausgebildeten Fachkräften, aber auch Ehrenamtliche können sich mit eigenen Ideen einbringen. Ein Ingenieur aus Welzheim bietet in seiner Freizeit ein Repair-Café an, zu dem Menschen ihre kaputten Geräte bringen und unter Aufsicht eines Profis selber reparieren können.

Eine gleichberechtigte Partnerschaft in der Familie ist für viele Menschen unerlässlich, weshalb immer mehr **Lokale Bündnisse ein Hauptaugenmerk auf die Einbeziehung** von Vätern legen. Neben unseren ausgezeichneten Bündnissen der Monate Oktober bis Dezember ist beispielsweise das Bündnis für Familie in Osnabrück hier sehr aktiv. Es veranstaltet regelmäßig die [„Osnabrücker Vätertage“](#), bei denen Väter mit ihren Kindern an sportlich-spielerischen Aktivitäten wie Basketball und Vater-Kind-Yoga teilnehmen können. Im September 2022 fand bereits der 12. „Osnabrücker Vätertag“ statt. Das Familienbündnis Erlangen-Höchstadt führte unter anderem eine Veranstaltung zum Thema



Foto: Lokales Bündnis für Familie Magdeburg

„papa@work – Fachkräftebindung durch Familienfreundlichkeit“ für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber durch. Auch das Bündnis für Familie der Stadt Neumarkt i.d.OPf. beteiligte sich 2022 aktiv an

einer Schwerpunktreihe mit dem Titel „Starke Väter, starke Kinder“, in der Workshops, Vorträge und Aktionen wie Papa-Kind-Kochkurse angeboten wurden.

Bündnisdialog 2022 – Aktive Vaterschaft – zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Das Väterbild unserer Gesellschaft verändert sich. Engagierte Väter möchten inzwischen viel häufiger gemeinsame Zeit mit ihren Kindern verbringen, sie aktiver beim Aufwachsen begleiten und ihnen auch emotional mehr zur Seite stehen. Doch wie können Strukturen geschaffen werden, die diesen Wünschen entsprechen? Was können Unternehmen

tun? Was können Lokale Bündnisse, was kann die Politik tun?

Am 16.12. wird der virtuelle Bündnisdialog des Servicebüros genau diese Fragen in den Blick nehmen und mit den **Lokalen Bündnissen für Familie** erfolgreiche Ansätze erörtern und Chancen und Herausforderungen diskutieren.

Einladung zum virtuellen Bündnisdialog



AKTIVE VATERSCHAFT – Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Freitag, 16. Dezember 2022 | 10.00 bis 12.00 Uhr